

Mit ganzem Herz und Blut

Was ist die „Glocke“ gegen ein Stück Brot?!

Was ist ein Rembrandt gegen Kleidung?!

Kein Geistesblitz hilft aus der Not
und niemand wird dir Obdach geben,
wenn du nur fest an der Entscheidung
klebst: ich denke frei in diesem Leben!

So sehr man das vielleicht auch müsste,
so sehr es wichtig ist zu denken,
wie oft uns auch die schöne Muse küsste –
damit kann kein Mensch was bezahlen
und keiner wird wem was drauf schenken!
Es ist verkehrt, damit vor Stolz zu prahlen!

Sei in der Fron und bleibe bei der Stange
und füge dich in „deine“ Erden-Zwänge,
auch wenn dir übel ist und ewig bange,
auch wenn das später gar nichts bringt –
du bist verloren, im Fatal-Gedränge,
das dich brutal zu Boden ringt und zwingt!

Sag: „Geist ist mir doch wirklich einerlei!“
Verharre hier, in diese „heile“ Pein verstrickt,
mit blindem Eifer, immer brav dabei –
wenn man dich piesackt, ja dann ist es gut!
Du bist von Gott in den April geschickt,
drum opfere dich, mit ganzem Herz und Blut!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)